

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Psalm 71

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

Es müssen sich schämen vnd
zu schandt werden/die nach
meiner Seelen sehen. Sie
4 müssen zu ruck sehen vnd
gehönet werden/die mir als
bels wünschen. Daß sie müs-
sen widerumb zuschanden
werden/die da über mich
sibrenen/Da/da. Freuen
5 vnd frölich müssen sein/an-
dir/die nach dir fragen/vñ
die dein heil lieben/immer
sagen: Hochgelobet sey Gott.
6 Ich aber bin elend vñ arm/
Gott eile zu mir / denn du
bist mein Hefser vnd erret-
ter / mein Gott vergeub
nicht.

Psal. 71. Von rechtem ver-
trauen auß Gott.

Herr ich trau auß dich/
1 laß mich nimmer mehr zu
schanden werden. Errette
2 mich durch deine gerechtiga-
keit / vnd hilf mir auß / nei-
ge deine ohren zu mir vnd
3 hilf mir. Sey mir ein star-
cker Horte / dahin ich immer
sichhen möge / der du zuge-
sagt hast mir zu helfen / denn
4 du bist mein Gelf vñ meine
Burg. Mein Gott hilf mir
aus der hand des Gottlosen
5 vnd Tyrannen. Denn du bist
meine zuversicht Herr / Herr
meine hoffnung von mei-
ner jugend an. Auß dich
6 hab ich mich verlassen von
Mutterleibe an / du hast
mich auß meiner Mutter-
leibe gezogen / mein ruhm ist
7 immer von dir. Ich bin für
vifen wie ein wunder / aber
du bist meine starke zuver-
8 sicht. Daß meinen mund deines
rhumes vñnd deines
preises voll sein täglich.

9 Verwirff mich nit in mein
alter / verlaß mich nit we-
10 ich schwach werde. Denn mei-
ne feunde reden wider mich
vñnd die auß meine Seel
halten berathen sich mit
11 einander. Hi spreben: Got
hat in verlassen / jaget nach
vnd ergreift ihn / denn da
12 ist kein Erretter. Gott sey
nicht ferne von mir / mein
Gott eile mir zu. helfen.
13 Schämen müssen sich vñnd
ymbkommen / die meiner
Seelen wider sind / mit
schand vñnd hohn müssen sie
sicherbitter werden / die
14 mein vnglück suchen. Ich
aber will immer harrren
vñnd will immer deines rhu-
15 mes mehr machen. Mein
mund sol veründigen dein
ne Gerechtigkeit / täglich
dem heil / die ich nicht alle-
16 ghehen kan. Ich gehe einher
in der kraft des Herren
Herr / ich preise deine Ge-
17 rechtigkeit allein. Gott du
hast mich von jugend auß
gelehret / darumb ver-
dige ich deine Wunder.
18 Auch verlaß mich nit
im alter / wenn ich gram
werde / bis ich deinen arm
veründige / kindstindern /
vñnd deine kraft allen die
19 noch tönen sollen. Gott dein
ne Gerechtigkeit ist hoch /
20 der du grosse ding thust
Gott wer ist dir gleich / denn
du lässest mich erfahren
vif vñnd grosse angst / vñnd
21 machest mich wider lebens-
dig / vñnd holest mich wider
aus der tieffe der erde her-
22 auß. Du machest mich sehr
groß / vñnd tröstest mich mit
23 der. So dancke auch dir mit
Psalter.

Psalter/piel für deine treue/mein Gott/ich lohsinge dir/ auß der Harffen du heiliger in Israel. Meine 23 lippen vñ meine Seele/ die du erlöset hast / sind fröhlich/ vnd lohsinge dir. Auch 24 tidtet meine zunge täglich von deiner Gerechtigkeit/ denn schämen müssen sich vnd zu schanden werden/ die mein vnglück suchen.

Psalm. 72. Weissagung vom reich Christi.

Des Salomo.

Gib dein Gericht dem König / vnd deine Gerechtigkeit des Königs Sohne. Daß er dein Bolt bringe zur gerechtigkeit/ vñ deine elenden erreite. Laß die Berge den Frieden bringen vnter das volck/ vnd die Hügel die Gerechtigkeit. Er wird das elende Bolt bey recht erhalten/ vnd den armen helffe/ vnd die lästerey außschmeissen. Man wird dich sördten / so lange die Sonne vnd der Mond weret/ von kind zu Kindes kinden. Er wird herab fahren wie der regen auß das Zell/ wie die tropff/ die das land seuchten. In seinen zeiten wirdt blühen der Geredite/ vnd großer friede / biß daß der Mond nimmer sey. Er wirdt herrschen von einem Meer biß ans ander / vnd von dem Wasser an biß zur Welt ende. Für ihm werden sich neigen die in der Wüsten / vnd seine Feinde werden staub seden. Die Könige am Meer vnd in den Insulen werden Ge-

schend bringen/ die Könige auß Reich araben vnd Saba 1 werde Gaben zuschicken. Alle Könige werde in anbeten alle Heiden werden ihm die 2 nen. Denn er wirdt den armen erreit/ der da sündet/ vnd den ellenden der tei 3 nen helffer hat. Er wirdt gnädig sein den geringen vnd armen / vnd den Seelen der armen wird er helffe 4 fen. Er wirdt ihre Seel auß dem trug vnd heffel erlösen / vnd ihr blut wird theuer geadtet wird 5 für ihm. Er wirdt leben vnd man wird im vom gold auß Reich Arabia gehen/ vnd man wird immerdar 2 für ihm teten/ täglich wird man ihn loben. Auß Erden 3 oben auß den Bergen wird das Getreide dich sehen/ Seine frucht wird bebt wie Libanon / vnd wird grünen in den Stätten / wie 4 graß auß Erden. Sein Name wird ewiglich bleiben/ so lange die Sonne wehret / wird sein Name auß die nachkommen reiden/ vnd werden durch denselben gesegnet sein/ alle Heiden werden in preisen. Ge 7 lobet sey GOTT der Herr/ der Gott Israel/ der alleine 7 wunder thut. Vnd gelobet sey sein herrlicher Name ewiglich/ vnd alle land müssen seiner ehre vol werden/ Amen / Amen. 9 20 Ein ende haben die Gebet Davids / des Sohns Ihu.

Psalm. 73. Trost wider das ärgerneß über der gottlosen glück.

Ein